

„Mädchenstatue für den Frieden“

Erinnerung an zwei Frankfurter Ausstellungen (2019-2021)

Mit der Arbeit von **Hwang Joo-hyun**

Im Atelier13, Hedderheimer Landstraße 13, 60439 Frankfurt am Main
Bis zum 18. Dezember 2023



© Susanne Köhler

Die Schaufenster-Ausstellung

Als **Susanne Köhler**, Leiterin des ATELIER 13 im Frankfurter Stadtteil Heddernheim, am 5. Oktober 2023 im Wilhelm-Leuschner-Saal des DGB-Hauses den Dokumentarfilm „Das Schweigen“ der in Japan lebenden Regisseurin **Park Soo-nam** sah, kam ihr eine Idee: die Regisseurin hatte in ihrem Begrüßungsvideo zur Filmvorführung so fröhlich von ihrer Zuneigung zu deutscher Wurst gesprochen - warum ihr nicht eine Dose Frankfurter Würstchen nach Japan schicken? Zollrechtlich wohl schwierig. Aber eine

weitere Idee folgte: Warum nicht das Thema des Films für eine Ausstellung im ATELIER 13 aufgreifen?

Im Schaufenster des Ateliers sitzt nun eine Bronze der "Mädchenstatue für den Frieden", umgeben von Blumen. Darüber hängen 12 Plakate mit den Schreien von Mädchen - die meisten von ihnen sind inzwischen verstorben. An der linken, schmalen Seitenwand hängt eine Reihe von Bildern von Gedenkstätten für die Mädchen und Frauen, um die es in dem Film „Das Schweigen“ ging.

Der Film „Das Schweigen“

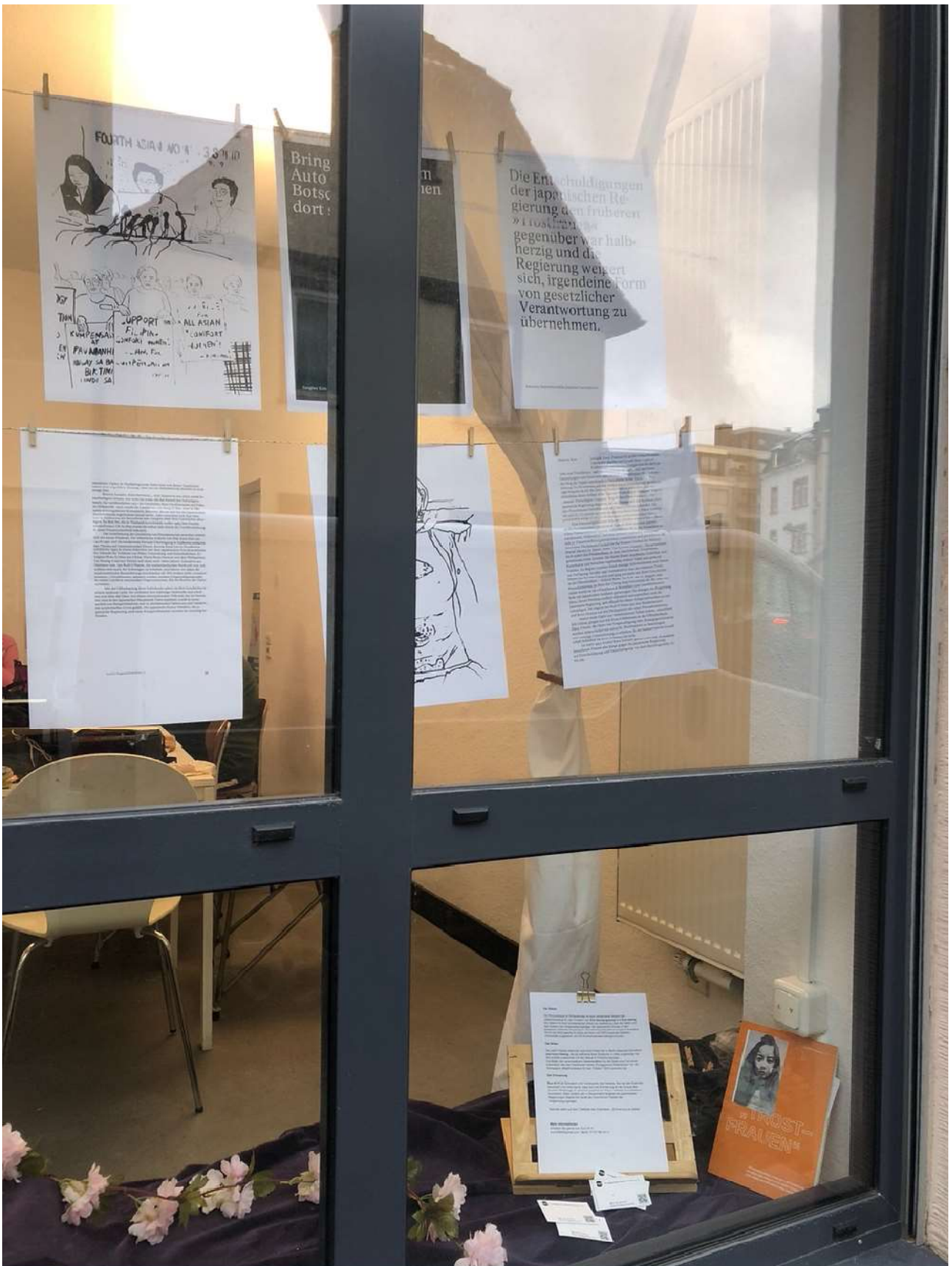
Der Film erzählt von den oft noch minderjährigen Kinder und Frauen, die Opfer der japanischen Armee zwischen 1932 und 1945 geworden waren. Geraubte und verschleppte Vergewaltigungsopfer in einem militärischen und imperialistischen System von Vergewaltigungslagern für Soldaten. Man nannte sie offiziell „Trostrfrauen“. Aber sie waren keineswegs etwa Prostituierte, die sich dafür freiwillig gemeldet hätten und entlohnt worden wären. So stellte es nämlich die japanische Armee im Nachhinein dar. So waren die Mädchen und Frauen nach dem Krieg zum Schweigen verdammt. Doch einige wagten es, das Schweigen zu brechen und an die Öffentlichkeit zu treten. Diese mutigen Frauen versuchten, auf diese Kriegsverbrechen der japanischen Besatzer hinzuweisen und kämpften um ihre verletzte Ehre. Davon handelt der Film „Das Schweigen“.

Die Statue

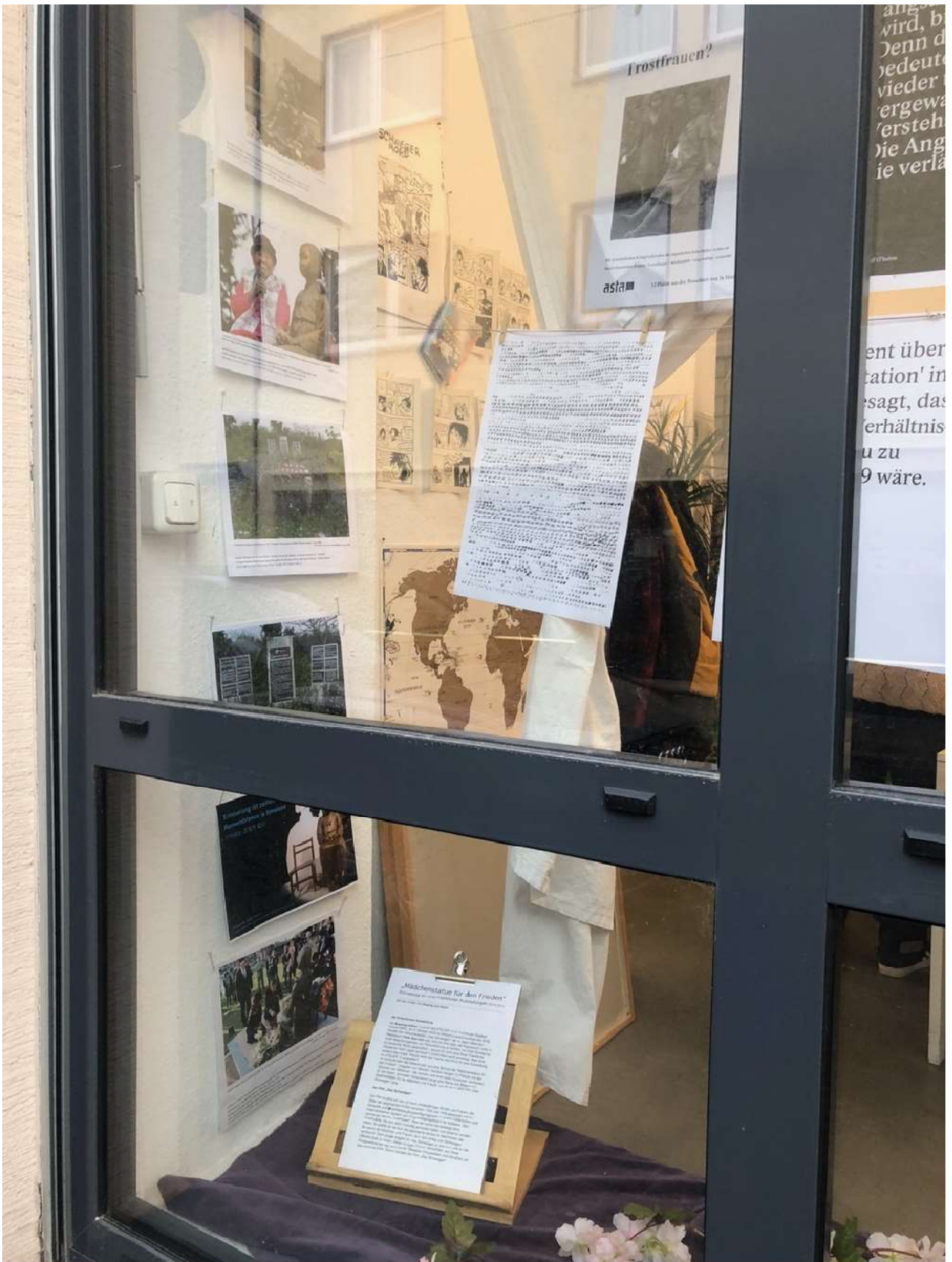
Die Bronzestatue im Schaufenster ist eine verkleinerte Version der „Mädchenstatue für den Frieden“ von **Kim Seon-gyeong** und **Eun-seong**. Sie haben mit ihrer künstlerischen Arbeit zur Aufklärung über die Opfer und das System der Vergewaltigungslager der japanischen Armee in den besetzten Gebieten beigetragen. Die lebensgroße Statue wurde in Frankfurt 2019 und 2020 jeweils im Haus am Dom und PEG-Haus der Goethe-Universität ausgestellt und mit Aufmerksamkeit wahrgenommen.

Die Bilder

Die zwölf Plakate stammen aus einer Arbeit der in Berlin lebenden Künstlerin **Joo-hyun Hwang**, die sie während ihres Studiums in Halle angefertigt hat. Sie wurden zusammen mit der Statue in Frankfurt gezeigt. Die Bilder der verschiedenen Gedenkstätten für die Opfer sind Teil eines Kalenders, den der Frankfurter Verein „Punggyeong Weltkulturen“ für die Kampagne „Mädchenstatue für den Frieden“ 2018 gestaltet hat.



© Susanne Köhler



© Susanne Köhler

Die Erinnerung

Eun Hi Yi ist Gründerin und Vorsitzende des Vereins. Sie hat den Kalender konzipiert und zeigt damit, dass sich die Erinnerung an die Gräueltaten des Zweiten Weltkriegs im asiatisch-pazifischen Raum weltweit unaufhaltsam durchsetzt. Denn anders als in Deutschland leugnen die japanischen Regierungen überall bis heute die historischen Fakten der Vergewaltigungslager.

Deshalb steht auf dem Titelblatt des Kalenders: „Erinnerung ist zeitlos“.

Mehr Informationen

erhalten Sie gerne von Eun Hi Yi
eunhi999@gmail.com Mobil: 0179 766 5415

Für weitere Informationen zum Thema

Erste Ausstellung der „Mädchenstatue für den Frieden“ in Frankfurt
(28. Okt. 2019 – 14. Jan. 2020)
<https://frankfurt.bistumlimburg.de/beitrag/eine-maedchenstatue-fuer-den-frieden/>

Zweite Ausstellung der „Mädchstatue für den Frieden“ in Frankfurt
(Vernissage: 19. Feb. 2020)
<https://benjaminortmeyer.de/2019/11/04/gedenken-an-die-missbrauchten-trostfrauen-des-japanischen-militarismus/>

Pressespiegel und weitere Beiträge

<https://www.faz.net/aktuell/rhein-main/frankfurter-uni-campus-westend-erinnert-an-trostfrauen-16627847.html>

Frankfurter Rundschau, 18. Feb. 2020
<https://www.fr.de/frankfurt/goethe-uni-skulptur-erinnert-opfer-japanischer-armeebordelle-13546903.html>

Journal Frankfurt, 20. Feb. 2020
https://www.journal-frankfurt.de/journal_news/Kultur-9/Trostfrauen-Eine-Maedchenstatue-fuer-den-Frieden-35358.html

28. März 2017 (nach der Aufstellung der ersten „Mädchenstatue für den Frieden“ in Wiesent)
<https://friedensstatuecom.wordpress.com/2017/03/28/92/>

Betrag zum Projekt „Globalerinnern“
<https://globalerinnern.org/event/2020-madchenstatue-fur-den-frieden/>

.....
Nähere Informationen über Atelier 13 finden sie hier:

<https://www.fr.de/frankfurt/kreativ-zentrale-10991805.html>
<https://heddernheim.de/atelier13/>